Im September gleichen Jahres veranstaltete die Gesellschaft eine Zusammenkunft in dem Landhause Venedigli zu Ehren Hrn. Wicard, Maler, von Paris.

aber

Ab des Schlachtfelds blut'ger Scene,
wo des Todes Fittig weh'n,
eilt er zu des Dorfes Reihen,
die auf grünem Plan sich dreh'n;
läßt in Marmorhallen
Pracht und Reichthum strahlen,
und der Unschuld reinen Becher
trinkt er in Arkadien.

—

Durch den hohen Zauber mächtig,
den Natur ihm freundlich gab
folgt der Leidenschaften Menge,
Freud und Trauer seinem Staab:
Er entlockt die Zähre,
hebt zur höhern Sphäre,
fühlt und giebt Gefühl vom Engel,
bis zum niedern Thier hinab.

—

Dieser Sinn für jedes Schöne,
der uns junge Rosen bricht,
und um unsre Scheitel windet,
kauft der Erde Reichthum nicht.
unter der Aegide
blühet reiner Friede,
und des Lebens trübre Tage
werden heller durch ihr Licht.

—